BREGENZER PFARRBLATT

€ 1,60

Gott. Nähe und Weite

Nummer 1 Februar 2018

LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERES PFARRBLATTS!

Der Monat Februar ist geprägt von „zwei Jahreszeiten“, die offiziell nicht anerkannt sind: Fasching und Fastenzeit. Ob anerkannt oder nicht, es kommt sowieso darauf an, wir sehr wir uns auf das eine oder andere einlassen.

Im Fasching staune ich, mit welcher Unbeschwertheit viele aus sich herausgehen, ihrer Freude und ‚Wildheit‘ freien Lauf lassen und das mit anderen teilen. Man muss natürlich nicht überall dabei sein und mitmachen, aber unsere ‚Natur‘ braucht schon hin und wieder ein wenig ‚Auslauf‘, damit sie sich auf irgendeine Weise ‚austoben‘ und dann wieder in Ruhe und Konzentriertheit dem eigentlichen Lebensziel dienen kann. Schon mancher Mensch, der dies in seiner braven Zahmheit nicht beachtet hat, ist irgendwann in seinem Leben „implo“- oder „explodiert“.

Die Fastenzeit scheint von ganz anderer Natur zu sein. Nicht wirklich, denn auch diese 40 Tage sollen nichts anderem als unserem Lebensziel dienen. Sie sollen helfen, dass wir mit unserer braven und wilden Natur dem näherkommen, was Gott mit uns vorhat. Dabei wird es schon hilfreich sein, wenn man stiller und ruhiger wird und immer wieder oder eine Zeitlang hinaustritt aus der Schnelligkeit und Betriebsamkeit, in der man drin ist, und dadurch wieder frei wird, das in sich drinnen zu hören und wahrzunehmen, was im Alltagsgeschäft nicht zum Zuge kommt.

Dabei spielt eben das ‚Mehr‘ eine genauso große Rolle wie das ‚Weniger‘: mehr Ruhe, mehr Stille, mehr Wort Gottes, mehr Wahrnehmen, mehr Gemeinschaft ..... Eines muss uns aber klar sein: Wenn es einen Fortschritt gibt, dann ist nicht nur selbst gemacht, sondern geschenkt.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen zwei heilsame Jahreszeiten: Fasching und Fastenzeit. Und Gott wünsche ich, dass er mit uns weiterkommt.

Arnold Feurle

Impressum

Herausgegeben von
den Bregenzer Pfarren
St. Wendelin Fluh
St. Gallus
St. Gebhard
Herz Jesu
St. Kolumban
Mariahilf

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Öffnungszeiten
Pfarrbüro Mo bis Fr 9 – 18 Uhr

05574 90180
pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at
www.kath-kirche-bregenz.at

Pfarrblatt Abo 10 Euro

1. Ausgabe 2018

Alle Rechte vorbehalten
Redaktion: Heidrun Bargehr
Gestaltung: Lukas Meusburger
Titelbild: Hannes Mäser / KKV
Druck: Druckerei Thurnher GmbH

Damian Kaeser-Casutt

Ort der Nähe – Raum der Weite

Die katholische Kirche ist geprägt von der spannungsvollen Dimension der Weite und der Nähe. Wenn ich in fernen Ländern unterwegs bin und dort in einen katholischen Gottesdienst gehe, dann fühle ich eine vertraute Nähe in den Ritualen trotz der Entfernung von zu Hause. Ich weiß, ohne ein Wort zu verstehen, um was es geht und erlebe die Vielfalt der Kirche in ihrer ganzen Weite. Auf der anderen Seite bin ich immer wieder fasziniert vom Gedanken, der mir öfter am Sonntag während des Gottesdienstes in den Sinn kommt, dass am gleichen Tag, an unzähligen Orten auf dieser Welt, auch Menschen im Namen Jesu versammelt sind, zum selben Ritual. So fühle ich mich an dem mir vertrauten Ort verbunden mit all diesen Menschen und spüre die Weite der Kirche in ihrer Vielfalt.

Kirche in der Stadt

Vergleichbar erlebe ich die Situation von Kirche auch in kleineren Räumen, wie in meiner Heimatstadt St. Gallen oder auch in Bregenz. Ich leitete von 2004 bis 2011 in der Stadt St. Gallen ein Projekt, das den Namen „Lebensraumorientierte Seelsorge“ trägt. Aus dieser Perspektive ist nicht mehr die einzelne Pfarrei der Orientierungsrahmen für das kirchliche Leben, sondern die Stadt als Ganzes mit ihrem reichen Panorama von kirchlichen Anlässen, Diensten, Orten, Personen und Angeboten. Diese Vielfalt ermöglicht unterschiedliche Anknüpfungspunkte für Menschen in der Nähe, aber auch eine Weite durch diese Vielfalt kirchlichen Lebens.

Damian Kaeser-Casutt

Im Juni 2009 berichtete ich in Bregenz bei einem Zukunftsabend von den Erfahrungen in St.Gallen. Gemeinsam mit den anwesenden Mitgliedern aus den Pfarrgemeinderäten und Seelsorger/innen fantasierten wir, was ein solches Bild für Bregenz bedeuten könnte. In den darauffolgenden Jahren konnte ich als Organisationsberater miterleben, wie kirchlich engagierte Menschen sich auf den Weg machten, um zu suchen, welches Gesicht die Kirche in der Stadt Bregenz in Zukunft haben könnte. Nach der Arbeit dieser Forschungsgruppe im Diözesanprozess, der gemeinsamen Zukunftskonferenz 2012 in Hohenems mit 120 Teilnehmer/inne/n und verschiedenen Überlegungen zu Strukturen für die Zusammenarbeit, wurde im Frühling 2013 das Konzept für den Seelsorgeraum der Stadt Bregenz dem Bischof übergeben und von ihm genehmigt.

Dimensionen von Nähe

Bald fünf Jahre sind vergangen, seit die Stadt Bregenz nun auf dem Weg ist, die Idee von einer vielfältigen Kirche im Lebensraum der Stadt mehr und mehr umzusetzen. Die große Frage dabei ist immer noch und immer wieder: Wie kann Kirche auch im größeren Raum nahe bei den Menschen sein und bleiben? Was ich in all meinen Überlegungen zu diesem Thema gelernt habe, ist, dass Nähe ganz verschiedene Dimensionen hat. Ich kann räumlich nahe sein, thematisch, zu Personen, zeitlich, über die Form des Mediums, theologisch, spirituell usw. Aber oft meinen wir, dass die einzige Form der Nähe in der Kirche die räumliche Nähe sei und sehen die Pfarre als einzige Ordnungsgröße.

Wenn ich selber auf meine kirchliche Sozialisation schaue, dann merke ich, dass es selten so ist. Ebenso wichtig wie die Heimatpfarre waren für mich Taizé und Assisi als spirituelle Orte, aber auch sozialpolitische und pazifistische Themen und der regionale Jugendverband. Je älter ich wurde, desto weniger wichtig war die Pfarre. Erst mit der Geburt des ersten Kindes wechselte die Perspektive und ich entdeckte die Nähe zur Pfarre für mich neu. Ich kann sagen, dass ich heute ohne diese Erfahrungen der Vielfalt und der Weite an Themen und Orten in der Kirche mit großer Wahrscheinlichkeit nicht in der Kirche arbeiten würde.

Chance der Stadt als Lebensraum

Wenn wir die Dimensionen von Nähe und Weite nun auf die Gestaltung von Kirche übertragen, dann bietet die Kooperation im Seelsorgeraum Bregenz eine große Chance. Nicht alle machen dasselbe, sondern ergänzen sich als kirchliche Orte und Engagierte im Seelsorgeraum so, dass viele Menschen einen Ort der Nähe in der Weite (zumindest der Stadt) finden können. Dazu ist es wichtig, dass wir die Vielfalt zulassen und wertschätzen, uns auch über die tollen Projekte und Angebote der anderen freuen.

Ich denke, Bregenz ist auf gutem Weg. Das Haus der Kirche ist ein Meilenstein. Die Selbstverständlichkeit, im Seelsorgeraum zu denken, wächst und damit auch die gedankliche Erlaubnis, dass „Kirche in der Stadt“ gelingen und gut sein kann und darf.

Innehalten

ASCHERMITTWOCH
14. FEBRUAR , 11 UHR - SEEKAPELLE

Traditioneller Ascheritus mit Bischof Benno in der Seekapelle. Zur Feier bitten wir, alte Palmzweige mitzubringen. Nach altem Brauch werden diese Zweige verbrannt, die Asche gesegnet und die Gläubigen mit einem Kreuz aus Asche bezeichnet.

Anschließend Suppenessen im Bregenzer Landhaus ab 12 Uhr. Mit den Spenden werden Projekte der "Aktion Familienfasttag" unterstützt. Die Katholische Frauenbewegung und das Pastoralamt der Diözese Feldkirch laden herzlich dazu ein.

ORGELFASCHING
12. FEBRUAR, 19.30 UHR - HERZ JESU

Am Rosenmontag ist es wieder so weit: die große Behmann-Orgel in Herz Jesu feiert Fasching. Prof. Helmut Binder überrascht Groß und Klein mit bekannten Melodien und eigenen Improvisationen.

Beginn ist um 19.30 Uhr, Eintritt freiwillige Spenden zugunsten des Vereins Musik in Herz Jesu. Wir freuen uns über zahlreiches Publikum.

www.musikinherzjesu.at

ÖKUMENISCHER TAGESAUSKLANG
AB 14. FEBRUAR, NEPOMUKKAPELLE

Sein - Hören - Werden
zum Tagesausklang mitten in der Stadt laden Evangelische und Katholische Kirche in der Fastenzeit ein.

Eine Viertelstunde Innehalten mit Musik, Bibelstelle, Stille und Segen.
Ort: Nepomukkapelle am Kornmarktplatz
Zeit: 18.15 bis 18.30 Uhr,
Montag bis Freitag bis einschl. 28. März

Weitere Infos zu den Veranstaltungen auf
www.kath-kirche-bregenz.at

Aktuelles

Ostervorbereitung 2018

Die Sehnsucht nach körperlicher und seelischer Gesundheit führte Menschen zu Jesus. Er schaute hin, nahm wahr, hörte zu, berührte und forderte die eigenen Glaubenskräfte heraus. Die liebende und befreiende Gegenwart Gottes wird in den Heilungserzählungen der Bibel besonders spürbar.

In den Exerzitien im Alltag wollen wir diesen berührenden Augenblicken nachspüren und uns beschenken lassen. Sie sind herzlich eingeladen, den Weg durch die Fastenzeit auf Ostern zu bewusst und gemeinsam mit anderen zu gehen. Die Gruppen treffen sich zu Anregungen, Besinnung und Gebet an folgenden Orten und Zeiten:

Ab Mi 14.2. um 20 Uhr - Herz Jesu Austriahaus
Sechs Mittwochabende, Begleitung: Silvia Schwaiger, Maria Weiss
Anmeldung unter 05574 90180 (Pfarrbüro)

Ab Di 20.2. um 16 Uhr - Gallusstraße 39
Fünf Dienstage, Begleitung: Traudi Wagner
Anmeldung unter 05574 48029

Ab Di 20.2 um 16 Uhr - Riedergasse 18
Fünf Dienstage, Begleitung: Pfarrer Anton Bereuter
Anmeldung unter 05574 42946

Ab Do 22.2. um 18 Uhr - Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Fünf Donnerstagabende, Begleitung: Elisabeth Schubert, Sr. Clara Mair
Anmeldung unter 05574 90180 (Pfarrbüro)

Ab Do 22.2. um 19.30 Uhr - Pfarrheim St. Gebhard
Fünf Donnerstagabende, Begleitung: Helga Purin
Anmeldung unter 05574 90180 (Pfarrbüro)

Das Begleitbuch „Berührende Augenblicke, Spiritualität für Leib und Seele, Exerzitien im Alltag“ von Angelika Gassner zum Preis von 15 Euro besorgen wir für Sie.

Neuer Weltladen in Bregenz

Am Freitag, den 12. Jänner fand die feierliche Eröffnung des renovierten Bregenzer Weltladens und des neuen „Cafés fairweilen“ in der Heldendankstraße 44 in Bregenz statt.

Der Verein, die Schule Marienberg und Silvana Gobbi, die Inhaberin des Cafés, freuen sich über die gelungene „fairwandlung.“ Wir begrüßen Sie von Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und am Samstag von 9 – 12 Uhr. Weltladenprodukte werden auch jeden ersten Samstag im Monat in der Buchhandlung ARCHE in der Rathausstraße 25 zum Kauf angeboten.

Foto / Weltladen

Danke an alle Sternsinger, Helfer und Spender!

Wieder haben die Sternsinger in Bregenz den Segen in die Häuser gebracht und Spenden für Kinder in Not gesammelt, selbst bei Regen und Sturm.

Viele Begleiter/innen und Helfer/innen sorgten mit ihrem Einsatz dafür, dass die Sternsingeraktion gelingen konnte; sie organisierten Treffen und die Routen, kümmerten sich um Gewänder, übten mit den Kindern die Lieder ein und versorgten sie mit Essen und warmen Getränken. Allen Beteiligten möchten wir ein herzliches Danke aussprechen. Die Ergebnisse und manches Foto finden Sie auf den Pfarrseiten.

Mitten in der Stadt

Im Haus der Kirche

Wer durch die Rathausstraße geht, kommt am Haus der Kirche unmittelbar vorbei. Auf den ersten Blick fällt das vielfältige Angebot der Buchhandlung ARCHE ins Auge. Gemeinsam mit der Katholischen Kirche in Bregenz lädt sie an einen gastfreundlichen Ort ein, der für viele Menschen ein Treffpunkt geworden ist für Gespräch, Begegnung und Beratung.

Foto / Daniel Ongaretto-Furxer

Wer ins Haus eintritt, entdeckt nach und nach das vielseitige Angebot der Kirche: Im Erdgeschoss das zentrale Pfarrbüro als Serviceeinrichtung der sechs Bregenzer Pfarren. Mit großzügigen Öffnungszeiten ist es Anlaufstelle für die unterschiedlichsten pfarrlichen Angebote und Anfragen. Hier werden Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen angemeldet, Termine koordiniert, Zivildiener für die Pfarren eingesetzt, ehrenamtliche Mitarbeiter/innen unterstützt und die Verwaltungsaufgaben erledigt.

Im ersten Stock befinden sich die Caritas und das Ehe- und Familienzentrum mit Beratungsangeboten zu unterschiedlichen Lebensbereichen. Jeden Mittwochnachmittag bietet die Kirchenbeitragsstelle Sprechstunden an. Das Schulamt und die regionale Pfarrbegleitung der Diözese sowie die Missio ergänzen das Angebot im Haus.

Foto / Daniel Ongaretto-Furxer

Mit der Errichtung des Seelsorgerraumes im Jahr 2014 in Bregenz und der Eröffnung des Hauses der Kirche haben die Pfarren gemeinsam mit der Diözese einen mutigen und weitsichtigen Schritt gesetzt. Sie setzen weiterhin auf die Pfarren als Orte der Nähe und zugleich auf den gemeinsamen Seelsorgeraum als Raum der Weite, der neues ermöglichen kann und täglich herausfordert, Kirche größer zu denken als bisher - mindestens größer als unser gewohntes Pfarrgebiet. Das heißt, auch jene Menschen zunehmend in den Blick zu nehmen, die in Distanz zum Glauben leben und sich der Pfarrgemeinde nicht mehr zugehörig fühlen.
Ein wichtiger Partner im Haus ist dabei die Buchhandlung ARCHE als offener ökumenischer Ort der Begegnung. Ihre Veranstaltungen mit interessanten Referent/innen inspirieren Menschen aus nah und fern.

Das Haus der Kirche ist so Symbol und Motor im gegenwärtigen Strukturwandel der Kirche. Gemeinsam mit den Pfarrgemeinden möchte es ein Ort der Begegnung und Nähe sein. Denn beides brauchen wir in unserer Kirche: Beheimatung und Raum für Entwicklung und Weite.

Foto / Daniel Ongaretto-Furxer

Verstorbene

St. Gallus
Iphigenie Kapeller
Beda Widmer
Winfried Wenzlik
Jutta Zorn-Schnötzinger
Waltraud Wiederin
Sr. Hildegardis Kohl OP
Sr. Rosa Walburga Zangerle
Gudrun Bohle
Otto Jäger
Friederike Lauda

St. Gebhard
Erwin Mangeng
Erika Anwander
Rudolf Hogge
Walter Spiegel
Raimund Pechlaner
Adolf Lebensorger
Norbert Rusch
Erika Frizzi
Branko Kirasic
Hilda Belin
Ferdinand Schlegel

St. Kolumban
Sigrid Höfle
Marianne Rohner

Mariahilf
Anna Pazal
Gertrude Auer
Wilma Hämmerle
Irene Sabeder
Elfriede Heidegger
Hildegard Hammerl
Herbert Patzner
Aloisia Purin
Elvira Geiger
Irmgard Leitner
Ivan Bartolic
Barbara Amann
Klaudia Malang

Herz Jesu
Hans Kohler
Margarita Vonbank
Roland Mauritz
Erich Vögel

St. Wendelin / Fluh
Wolfgang Marte
Rosmarie Pfeiffer
Maria Giselbrecht

Trauungen

St. Wendelin / Fluh
Roland und Gabriella Herrmann

Taufen

St. Kolumban
Hannah Zitz
Julian Weißegger
Leticia Gächter
Clara Gächter
Ida Marie Nagel
Niklas Frede

Herz Jesu
Lukas Gimpl

Mariahilf
Valentina Poppler
Paula Geisel
Fabio Spinelli
Rania Egbe
Ryley Egbe

St. Gallus
Levi Eliah Hasberger

Gedenkspenden

St. Gallus
Allgemeine Spende, 100 Euro
Zum Gedenken an
Winfried Wenzlik, 200 Euro
Erwin Merz, 100 Euro

Herz Jesu
Allgemeine Spende, 350 Euro

Jahresgedenken

St. Gallus - So 18.2. um 9.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2016: Daniel Bertsch, Ingrid Grätz, Lydia Weber
2017: Irmgard Albrecht, Robert Dachs, Walter Großgasteiger

St. Gebhard - So 11.2. um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2016: Johann Dreier, Erich Stumvoll, Vinzenz Recher Helene Wipper, Laura Moosburger
2017: Elisabeth Mangold, Otto Küng, Hermann Schnitzer, Herbert Hochenburger

St. Kolumban - So 25.2. um 10 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2016: Othmar Fehr

Mariahilf - So 18.2. um 11 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2016: Albrecht Beck, Hertha Lämmerhirt, Margot Haggenmüller, Erich Stumvoll, Klara Prinz
2017: Martha Kreuzer, Herta Deuring, Emmi Lamprechter, Rita Pall

Herz Jesu - Kein Jahresgedenken im Februar

spirituelle

»Spirituelles Gehen«

Von Bregenz nach Wolfurt
Unterwegs mit spirituellen Impulsen

Termin: Dienstag, 20. Februar
Treffpunkt: 13.45 Uhr am Bahnsteig 1, Bahnhof Riedenburg-Bregenz
Rückkehr: ca. 16:30 Uhr ab Bahnhof – Schwarzach
Kosten: Bus-oder Bahnticket für die Rückfahrt

Es ist keine Anmeldung erforderlich.
Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

Kontakt und Info
Sr. Clara Mair
T 0676 83240 7820
clara.mair@kath-kirche-bregenz.at
www.kath-kirche-bregenz.at

»Taizé-Abendgebet«
Jeden dritten Freitag im Monat
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Mariahilf

Verbringen Sie mit uns eine Stunde bei Kerzenschein, Stille, meditativen Gesängen, dem Wort der Hl. Schrift und dem Wort aus Taizé.

»Schweigen für den Frieden«
Kornmarktplatz vor dem Landestheater

Jeden ersten Montag im Monat treffen sich zwischen 30 und 50 Frauen und Männer, um eine halbe Stunde für den Frieden innezuhalten und einzustehen.

Zwischen
räume

Pfarre St. Wendelin / Fluh

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 4.2. um 9 Uhr	**Eucharistiefeier** mit Blasiussegen, Segnung der Kerzen und des Agathabrotes
So 11.2. um 9 Uhr	**Eucharistiefeier**, mitgestaltet von den Fluhar Nollatrüllar
So 18.2. um 9 Uhr	**Eucharistiefeier** mit Auflegung des Aschekreuzes (Opfer für die Aktion Familienfasttag)

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 2.220 Euro gesammelt!

Einladung zur Messe am Faschingssonntag

Die Fluhar Nollatrüller laden alle am Sonntag, den 11. Februar um 9 Uhr zu einer besonderen Messe ein, in der für das Leben gedankt, für die Gemeinschaft gesungen, für die ganze Welt gebetet und zur Freude gelacht werden soll.

Das Prinzenpaar und die Altprinzenpaare geben musikalische Stelldicheins und hoffen auf den göttlichen Segen, damit die närrische Jahreszeit im Guten und ohne Zwischenfälle enden wird.

Das Prinzenpaar und die Fluhar Nollatrüllar freuen sich sehr auf euer Kommen! Prinzessin Patricia I. und Prinz Patrick I. Nollatrüllar XXIII / Fluhar Nollatrüllar

Foto / Oskar Raich

Pfarre St. Gallus

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Fr 2.2. um 19 Uhr	**Darstellung des Herrn - Eucharistiefeier** mit Lichtprozession, Kerzensegnung und Blasiussegen
So 4.2. um 9.30 Uhr	**Eucharistiefeier, Familienmesse zum Thema Fasching** - Mäschgerle erwünscht, anschließend Agape
So 18.2. um 9.30 Uhr	**Eucharistiefeier mit Jahresgedenken** (siehe Seite 11)
Mi 14.2. um 19 Uhr	**Aschermittwoch - Eucharistiefeier** mit Auflegen des Aschenkreuzes, Opfer zum Familienfasttag
So 25.2. um 9.30 Uhr	**Eucharistiefeier** mitgestaltet vom Kirchenchor

PFARRBÜCHEREI ST. GALLUS

Mo 15 bis 18 Uhr, **Mi** 15.30 bis 19 Uhr, **Fr** 15 bis 18 Uhr, **Sa** 17 bis 19 Uhr

Mo 12.2. um 17.30 Uhr	**Literaturkreis für junge Leser**
Mo 26.2. um 15 Uhr	**Märchenstunde**

Pfarrblatt Abonnement für das Jahr 2018

Dürfen wir Sie um Ihren Jahresbeitrag bitten? Die Abo-Gebühr beträgt 10 Euro. Ein Zahlschein ist beigelegt. Für Spenden bedanken wir uns.

Foto / Gerold Hinteregger - Eine Gruppe unserer Sternsinger (Annalena Bischof, Ida Breuer, Anna Sophie und Marie-Luise Di Pauli) besuchten heuer unseren Landeshauptmann.

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 5.200 Euro gesammelt!

Das Licht feiern

Foto / Jacob Ufkes

40 Tage nach Weihnachten feiert die Kirche das Fest ‚Darstellung des Herrn' oder auch ‚Maria Lichtmess' genannt. Das Lukas-Evangelium erzählt uns die Geschichte dazu (Lk 2,22-40). Maria und Josef bringen das Kind in den Tempel, wo zwei Riten stattfinden: die Reinigung der Frau, 40 Tage nach der Geburt, wie es das Buch Levitikus vorsieht, und die Heiligung der Erstgeburt. Jedes erstgeborene Leben war Gott geweiht. Maria und Josef bringen, wie es üblich ist, zwei Turteltauben mit, die Opfergabe armer Leute.

Im Tempel begegnen ihnen zwei geistbeseelte Menschen, nämlich Simeon und Hanna. Die beiden nehmen das Kind in den Arm und preisen Gott dafür. Sie erkennen in diesem Kind das Licht der Welt. Daraus hat sich in vielen Kirchen der Brauch entwickelt, das Licht zu feiern, also Kerzen zu weihen und eine Lichterprozession zu machen.
Wie können wir in unserem alltäglichen Leben das Licht feiern? Das ist erstaunlich einfach: der Besen und das Putztuch, der Verkaufsstand oder die Stundenvorbereitung, der Wassereimer und die Kochtöpfe, der Computer oder der Lastwagen, sie alle können Arbeitsgeräte sein, um das Licht zu beherbergen und weiter zu schenken.
So soll das Licht uns nahe sein, die Dunkelheit erhellen, jetzt im Jahreslauf und in unserem Herzen, und uns schließlich zu Gott führen, der in uns wohnt und der Quelle und Ursprung allen Lichtes ist. / Christine Bertl-Anker

Unser Pfarrteam

Seit November trifft sich einmal im Monat ein kleines Team in unserer Pfarre, um das Leben in unserer Pfarrgemeinde zu reflektieren und Anregungen zu geben.

Wir freuen uns sehr, dass sich Sr. Maria von den Klaraschwestern, Christine Bertl-Anker und Christoph Breuer bereit erklärt haben, in diesem Team gemeinsam mit Pfr. Paul Solomon und Diakon Gerold Hinteregger mitzuarbeiten. Die Mitglieder des Teams freuen sich auch über Ihre Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge, wenn Ihnen etwas auffällt. / Gerold Hinteregger

Pfarre Herz Jesu

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Fr 2.2. um 19 Uhr	**Darstellung des Herrn - Eucharistiefeier,** Kerzenweihe, Lichterprozession, Blasiussegen
Sa 3.2. um 6.30 Uhr	**Friedenswallfahrt** von den Seeanlagen zum Kloster Mehrerau
So 11.2. um 11 Uhr	**Eucharistiefeier,** alle dürfen als Mäschgerle kommen
Mi 14.2. um 19 Uhr	**Aschermittwoch - Eucharistiefeier** mit Auflegung des Aschenkreuzes, Opfer für die Aktion Familienfasttag
So 18.2. um 11 Uhr	**Familienmesse**, anschl. "Noch d'r Meass is Austriahaus"
So 18.2. um 19.30 Uhr	**Eucharistiefeier**, der Kirchenchor singt Fastenlieder

BESONDERE TERMINE

Fr 2.2. um 15 Uhr	**Seniorenfaschingskränzle** im Austriahaus
So 4.2. um 12 Uhr	**Seniorenmittagstisch** im Austriahaus
Mo 5. / 19.2. um 14.30 Uhr	**Seniorenjassen** im Austriahaus
Mi 14.2. um 20 Uhr	**Ostervorbereitung** siehe Seite 6
Sa 17.2. um 18.30 Uhr	**Kolpinghaus** Eucharistiefeier
Fr 23.2. um 19.30 Uhr	**Äthiopienabend** im Austriahaus
Di 27.2. um 20 Uhr	**Offenes Singen** im Austriahaus

Foto / Jan Wieczorek - In der ersten Jännerwoche waren unsere Sternsinger wieder unterwegs, haben trotz Sturm und Regen für die gute Sache gesungen und Spenden gesammelt. Vergelt's Gott allen Spendern, den Kindern und unserem Team.

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 16.040 Euro gesammelt!

Pfarrwallfahrt Champagne - 9. bis 15. Juli

Bei der Ankündigung im Dezember Pfarrblatt war noch kein Preis bekannt. Jetzt ist er da: Im Doppelzimmer kostet die Reise samt großem Programm 800 bis 880 Euro (je nach Teilnehmerzahl). Einzelzimmer-Zuschlag 220 Euro. Anmeldung im Pfarrbüro.

Schule in Meja Lalu: Klassen 7 und 8 eröffnet

Im November 2017 reiste eine Gruppe der Pfarre Herz Jesu mit Pfr. Arnold Feurle nach Äthiopien. Im Dorf Meja Lalu, 200 km südlich von Addis Abeba entfernt, wird von unserer Pfarre der Bau und die Erhaltung einer Schule finanziert. Heuer wurden die Klassen 7 und 8 gebaut.

Die Eröffnungsfeier mit den rund 350 Schüler/innen, den Frauen und Männern des Dorfes, den Verantwortlichen der Diözese Meki sowie der Caritas Vorarlberg war ein sehr beeindruckendes und ergreifendes Erlebnis. Die Dorfältesten bedankten sich von ganzem Herzen für unsere Unterstützung!

Am Tag nach der Eröffnung wanderten wir durch das Dorf Meja Lalu. Begleitet von sehr vielen Kindern bekamen wir einen Eindruck von der wunderbaren Landschaft und vom Leben der Menschen. Wir erlebten sehr viel Freude und Dankbarkeit der Menschen von Meja Lalu.
Für die Schule ist nun noch ein zusätzlicher Raum als Bibliothek und Lernzimmer sowie ein weiterer Bau für Lehrerwohnungen erforderlich. Jeder Euro ist willkommen - herzlichen Dank an alle Spender/innen.

Spendenkonto: IBAN: AT 27 1631 0001 3122 8449
Steuerlich absetzbar: IBAN: AT 92 2060 4000 0000 0505
(Verwendungszweck: Meja Lalu/Herz Jesu Bregenz)

Einladung zum Äthiopien Abend, Austriahaus - 23. Februar, 19.30 Uhr

Unsere Schule in Maja Lalu/Äthiopien: Wie steht es? Wie geht es weiter? Welche Unterstützung ist noch notwendig?
Die Reiseteilnehmer/innen zeigen Fotos und berichten. Dazu gibt es Getränke und etwas zum Knabbern.

Pfarre St. Gebhard

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Fr 2.2. um 19 Uhr	**Darstellung des Herrn - Eucharistiefeier** mit Kerzensegnung, anschliessend Blasiussegen. Das Opfer ist für den Kerzenbedarf im Laufe des Jahres in unserer Kirche
Sa 3.2. um 6.30 Uhr	**Friedensgang** in die Mehrerau ab Kirchplatz
So 11.2. um 10.30 Uhr	**Eucharistiefeier mit Jahresgedenken** (siehe Seite 11) Büttenpredigt von Christoph Emerich, mitgestaltet vom Chörle (Leitung: Uli Harrich) anschließend gibt es Krapfen und Sekt im Pfarrsaal
Mi 14.2. um 19 Uhr	**Aschermittwoch - Eucharistiefeier** mit Auflegung des Aschenkreuzes, Opfer für die Aktion Familienfasttag
Do 15.2. um 8 Uhr	**Wort-Gottes-Feier mit Aschenauflegung** für die Schüler der VS Schendlingen
Do 1.3. um 13.30 Uhr	**Erstbeichte der Erstkommunionkinder**
Fr 2.3. um 19.30 Uhr	**Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen,** mitgestaltet vom Chor Grandi Amici

Dürfen wir Sie um den Jahresbeitrag von 10 Euro für das Pfarrblatt bitten.

BESONDERE TERMINE

Sa 3.2. von 9 - 13 Uhr	**Annahme für den Flohmarkt** im Pfarrheim
Do 8.2. um 19 Uhr	**Bibel teilen** im Pfarrheim
Do 22.2. / 1.3. um 19.30 Uhr	**Ostervorbereitung** siehe Seite 6

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 3.766 Euro gesammelt!

Ein Blick zurück und nach vor

Es ist mir ein Anliegen, aufrichtig Vergelt's Gott zu sagen. Und mein Dank, wenn ich zurück schaue, gilt als erstes den ganz, ganz vielen Frauen, Männern und jungen Menschen, die eine ganz besondere Zeit mitgefeiert und auch mitgestaltet haben:

Ich denke an jene, die in aller Frühe bei den Roratefeiern im Advent gesungen, gebetet und das Frühstück bereitet und genossen haben. Mir fallen die Familien ein, die bei der Kinderfeier am Heiligen Abend die

Kirche bis zum letzten Platz gefüllt, genauso wie unsere Singspatzen und die Kinder, die sich beim Krippenspiel eingebracht haben; dann sind da auch die ganz vielen, die in der Heiligen Nacht mitgefeiert und die Gesangsgruppe und Orgel, die musikalisch mitgestaltet haben; die Bläsergruppe und Orgel am Weihnachtstag, die Alphornbläser am Stephanstag mit jeweils so vielen Mitfeiernden, die unsere St. Gebhardkirche gefüllt haben. Mir fallen unsere Sternsinger ein, die nicht nur bei bestem Wetter zu Wohnungen und Häusern und deren Bewohnern unterwegs waren und am Festtag Epiphanie uns allen in der Kirche ihre Wünsche überbrachten; ich denke an den Abschluss der Weihnachtszeit am Fest der Taufe Jesu, die mit Gesang und Orgel feierlich gestaltet war. Zu all diesen Feiern hat auch beigetragen, dass unsere Kirche so wunderschön gereinigt und geschmückt war. Unsere Kirche hat im Licht der Weihnacht gestrahlt.

Foto / Helga Purin

Für all das sei Vergelt's Gott gesagt den Menschen aus St. Gebhard und den vielen von auswärts, die mit uns gefeiert, all jenen, die sich sichtbar und im Verborgenen eingebracht und allen, die durch ihr Mittun in der Liturgie sich engagiert haben! Es waren festliche Tage!

Ich freue mich, wenn wir weiterhin durch unser Mittragen und Mitfeiern Gottes Liebe zu uns Menschen sicht-, hör- und sogar erfahrbar machen. Die liturgischen Feiern Anfang Februar mit der Segnung der Kerzen (Lichtmess), dem Blasiussegen und dem Auflegen des Aschenkreuzes sind wiederum besondere Tage. Aber vor dem Aschermittwoch geben wir am Faschingsonntag der Freude und dem Frohsinn besonderen Raum, wenn humorvoll zu hören sein wird, was in St. Gebhard und darüber hinaus sich ereignet hat. Ganz herzlich lade ich ein, das Leben zu feiern in und mit allem, was es ausmacht. / Pfr. Manfred Fink

Pfarre Mariahilf

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Fr 2.2. um 19 Uhr	**Darstellung des Herrn - Eucharistiefeier** mit Segnung der Kerzen
So 11.2. um 11 Uhr	**Faschingssonntag - Ökumenischer Gottesdienst**, das Team der Kinderliturgie gestaltet den Gottesdienst mit. Anschließend laden die "Hotzenplötze" zum Riebelessen in unseren Pfarrsaal ein.
Mi 14.2. um 19 Uhr	**Aschermittwoch - Eucharistiefeier** mit Auflegung des Aschenkreuzes, Opfer für die Aktion Familienfasttag
Fr 16.2. um 19.30 Uhr	**Taizé Abendgebet**, anschließend Agape im Pfarrsaal
So 18.2. um 11 Uhr	**Eucharistiefeier mit Jahresgedenken** (siehe Seite 11)
So 25.2. um 11 Uhr	**Eucharistiefeier** mitgestaltet vom Kinderliturgieteam

BESONDERE TERMINE

Di 13.2. um 14.30 Uhr	**Singnachmittag** (Faschingshock) im Pfarrsaal

Rorate in Mariahilf

Danke für die schöne Adventgestaltung der Rorate jeweils am Mittwoch im Dezember 2017. Es war sehr schön, diesen Tag mit einer eigens gestalteten Messfeier zu beginnen und danach noch mit einem feinen „Rorate Frühstück“ verwöhnt zu werden! Herzlichen Dank an alle Oranisatoren und Organisatorinnen.

Fastenzeit 2018 - www.halt-amol.at

Einfach Mensch sein – täglich neu. Einfach Mensch sein – einfach gut. Einfach Mensch sein – mehr Mensch. Allen Mariahilfer/innen wünschen wir eine gute Fastenzeit.

Pfarrblatt Abonnement für das Jahr 2018

Dürfen wir Sie um Ihren Jahresbeitrag bitten? Die Abo-Gebühr beträgt 10 Euro. Ein Zahlschein ist beigelegt. Für Spenden bedanken wir uns.

Ökumenischer Krippenweg

Am 30. Dezember haben sich ca. 30 Personen zum ökumenischen Krippenweg an der Krippe in der Pfarrkirche Mariahilf getroffen.

Die „Behelfskrippe“ ist aus uraltem Laternser Holz gesägt. Unsere zweite Station führte uns zur serbisch-orthodoxen Kirche nach St. Gebhard. Ein Eichenbaum wird hier zu Weihnachten aufgestellt und darunter wird Stroh vorbereitet, das die Gläubigen mit nach Hause nehmen können. In Erinnerung an die harte Krippe für das göttliche Kind. Die dritte Station führte uns in die Abteikirche Mehrerau. P. Karl stellte uns die Krippe aus den 50-er Jahren vor und P. Vinzenz las uns einen sehr ansprechenden Text zu Ochs und Esel vor. Herzlichen Dank allen Mitgehenden und jenen, die uns so gastfreundlich empfangen haben. Es ist ein schöner und wertvoller Brauch, einander an der Krippe zu besuchen und ökumenisch auf dem Weg zu sein. / Pfr. Ralf Stoffers und Pfr. Edwin Matt

Stolze Sternsinger in Mariahilf

Es waren heuer für uns 30 Sternsinger/innen, also insgesamt 7 Gruppen, in Mariahilf unterwegs und haben unsere Häuser und Wohnungen besucht. Stolz dürfen wir den Betrag von über 5.623 Euro der Sternsingeraktion zukommen lassen. Ein herzliches Danke sei dem ganzen Team „rund um die Sternsinger/innen“ ausgesprochen. Es ist jedes Jahr so schön, wenn die Frohe Botschaft von jungen Menschen uns persönlich gebracht wird.

Foto / Birgit Zlimnig - „Der Stern war hie und da schon schwer zu tragen...“ Ausspruch einer Sternträgerin.

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 5.623 Euro gesammelt!

Pfarre St. Kolumban

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Fr 2.2. um 18.30 Uhr	**Darstellung des Herrn - Eucharistiefeier** mit Lichtprozession, Kerzensegnung und Blasiussegen
Mi 14.2. um 8.15 Uhr	**Aschermittwoch - Gottesdienst** der Volksschule Weidach
Mi 14.2. um 16 Uhr	**Aschermittwoch - Eucharistiefeier** im Sozialzentrum Weidach
Mi 14.2. um 18.30 Uhr	**Aschermittwoch - Eucharistiefeier** mit Auflegung des Aschenkreuzes, Opfer für die Aktion Familienfasttag
So 25.2. um 10 Uhr	**Eucharistiefeier mit Jahresgedenken** (siehe Seite 11)

Dürfen wir Sie um den Jahresbeitrag von 10 Euro für das Pfarrblatt bitten.

Unsere Sternsinger in St. Kolumban

Foto / Sr. Alina / Carmen Rueß

30 Kinder und Jugendliche sind zwei Tage in unserer Pfarre von Haus zu Haus, von Familie zu Familie gezogen, haben die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündet, den Segen Gottes über die Türen geschrieben und Spenden für Menschen in Not gesammelt. Von Herzen danken wir euch, liebe Kinder, liebe Jugendliche, ihr habt vielen Menschen große Freude bereitet und den Menschen in den armen Ländern sehr geholfen.

Ganz herzlich danken wir allen, die unsere Sternsinger vorbereitet, begleitet und für das leibliche Wohl gesorgt haben und auch denen, die unsere Sternsinger mit offenen Türen und Herzen aufgenommen haben. / Das Sternsingerteam

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 6.160 Euro gesammelt!

Foto / Sr. Alina / Carmen Rueß

Unsere Schola

Schon über zehn Jahre besteht nun schon die „Schola" in unserer Pfarre. Sie ist ein Männerchor mit vier Stimmen, die mit meist zwei Sängern besetzt sind. Wir sind ein bunter Haufen älterer und (ein bisschen) jüngerer Herren, die alle gern in Gemeinschaft singen. Von uns wird meist eine Rorate, die Jahresabschlussmesse, Ostermontag und wahlweise ein Festgottesdienst mit einfachen Chorgesängen, Volksweisen und Kanongesängen gestaltet.

Da meist nur ein paar wenige Proben vorab notwendig sind, bleibt der Aufwand überschaubar. Geleitet wird die Schola seit Anbeginn von Hubert Köb, dem an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank ausgesprochen werden soll - auch für seine Geduld mit uns. / Dr. Klaus Diem

Wer sich angesprochen fühlt, wir würden uns über Verstärkung freuen!

Hintere Reihe v.l.: Klaus Diem, Dietmar Habisch, Andreas Bartl, Stephan Fleisch, Stefan Krammer
Vordere Reihe v.l.: Michael Cobzaru, Günther Hausmair, Hubert Köb, Clemens Schöch, Kurt Brändle

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FEIERTAGEN

SAMSTAG

18.30 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier (auch vor Feiertagen)

SONNTAG / FEIERTAG

8 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
9 Uhr **St. Wendelin Fluh** Eucharistiefeier
9 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier (nicht an Feiertagen)
9.30 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier
10 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier
11 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier
11 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier
19 Uhr **Offene Kirche Landeskrankenhaus** Eucharistiefeier / Mahlfeier (nicht an Feiertagen)
19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier (nicht an Feiertagen)

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

MONTAG

8 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier
8 Uhr **St. Gallus** Morgenlob
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
10 Uhr **Seniorenheim Tschermakgarten** Rosenkranz

DIENSTAG

7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
16 Uhr **Sozialzentrum Weidach** Eucharistiefeier
19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier

MITTWOCH

8 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier, Laudes
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
19 Uhr **St. Gallus** (September bis Mai) Eucharistiefeier

DONNERSTAG

7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
8 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier
8 Uhr **Achsiedlung** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
10 Uhr **Seniorenheim Tschermakgarten** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier, anschließend Anbetung

FREITAG

8 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
14.30 Uhr **St. Gebhard** Gebetsstunde mit eucharistischer Anbetung
15 Uhr **Herz Jesu** Rosenkranz
16 Uhr **Sozialzentrum Mariahilf** Eucharistiefeier, Wortgottesfeier
18.30 Uhr **St. Kolumban** Rosenkranz
19.30 Uhr **Herz Jesu**, Eucharistiefeier, anschl. Anbetung (jeden ersten Freitag im Monat)

SAMSTAG

9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

MONATLICHE ANGEBOTE

16 Uhr **Eucharistiefeier im Sozialzentrum Mariahilf**
(jeden ersten und dritten Freitag im Monat)

16 Uhr **Wort-Gottes-Feier im Sozialzentrum Mariahilf**
(jeden zweiten und vierten Freitag im Monat)

18 Uhr **Schweigen für den Frieden**
Kornmarktplatz vor dem Landestheater (jeden ersten Montag im Monat)

19 Uhr **Abend der Barmherzigkeit Kapuzinerkirche**
(jeden vierten Freitag im Monat)

19.30 Uhr **Taizé-Gebet Mariahilf**
(jeden dritten Freitag im Monat, September bis Juni)

ANGEBOTE IN DEN KLÖSTERN

ABTEI MEHRERAU

6.30 Uhr / 7 Uhr / 10 Uhr / 18 Uhr	**Sonn- und Feiertag** Laudes / Frühmesse / Konventamt / Vesper
18 Uhr	**täglich** Vesper
6.30 Uhr / 7.15 Uhr	**Montag bis Samstag** Konventamt / Eucharistiefeier
9 - 11.30 Uhr / 15 - 17.30 Uhr	**Montag bis Samstag** Beichtgelegenheit

KAPUZINERKIRCHE / ST. ANTONIUS KIRCHE

6.30 Uhr / 10 Uhr	**Sonn- und Feiertag** Eucharistiefeier
6 Uhr	**Montag bis Samstag** Eucharistiefeier (am Freitag auch um 19 Uhr)
	Beichtgelegenheit an Sonn- und Feiertagen nach den Eucharistiefeiern sowie Di 10 - 12 Uhr, Fr 16 - 18 Uhr und Sa 15 - 17 Uhr

KLOSTER THALBACH

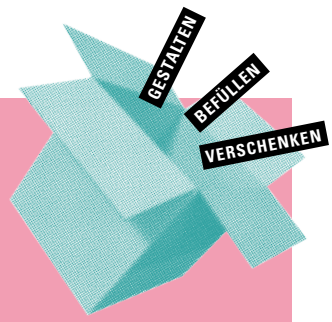
8.30 / 17.30 Uhr	**Sonn- und Feiertag** Eucharistiefeier / Vesper
6.15 Uhr	**Montag bis Samstag** Eucharistiefeier
9 - 17.30 Uhr	**Anbetung** vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (außer Mittwochnachmittag)
12 Uhr / 17 Uhr / 17.30 Uhr	**Engel des Herrn, Sext / Rosenkranz** (außer Samstag und Sonntag) / Vesper
19.45 Uhr	**Dienstag** Gestaltete Anbetung, Komplet
19 Uhr	**1. Februar** Gebetsabend für geistliche Berufungen und christliche Familien
6.15 Uhr	**2. Februar Darstellung des Herrn** Kerzensegnung und Lichterprozession mit anschließender Eucharistiefeier
8.30 Uhr - 22 Uhr	**11. bis 13. Februar** Einladung zum 40-stündigen Gebet
6.15 Uhr	**14. Februar Aschermittwoch** Eucharistiefeier mit Aschenkreuzauflegung

SCHWESTERN DER HL. KLARA

8 Uhr	**Montag Morgenlob** in der Pfarrkirche St. Gallus
6.45 Uhr	**Dienstag bis Samstag** Laudes
17 Uhr / 18 Uhr	Anbetung / Vesper
7.30 Uhr	**Sonntag und Feiertag** Laudes
17 Uhr / 18 Uhr	Eucharistische Anbetung in Stille / Vesper

HÖHE
PUNKTE
FEBRUAR BIS MAI

ENDE JÄNNER MAHLZEIT - EINLADUNG ZUM GEMEINSAMEN ESSEN UND ZU GUTEN GESPRÄCHEN
Diözesanhaus Feldkirch und diverse Pfarrgemeinden
Menschen „am Rand der Gesellschaft" werden zu einem gemeinsamen Essen und guten Gesprächen eingeladen.



01.02. PRO CON - DIE JUGENDKONFERENZ
Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast
Die Jugendkonferenz für junge Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, die Zukunft mitgestalten wollen.

FEBRUAR BIS MAI GLÜCKSBÜX - DIE SOZIALAKTION VON KINDERN FÜR KINDER
Schulen, Kinder- und Jugendgruppen quer durchs Land
Kinder gestalten, befüllen und schenken den Karton „Glücksbüx" an Kinder in Vorarlberg, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Ein Kooperationsprojekt mit verschiedenen Hilfswerken und Sozialeinrichtungen.

FÜR ALLE

FÜNFZIG JAHRE DIÖZESE FELDKIRCH

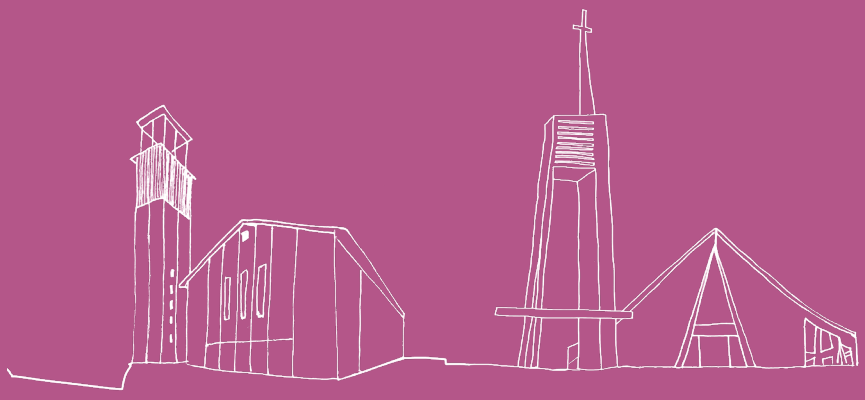
KATH-KIRCHE-VORARLBERG.AT/50

KONTAKT ZU DEN HAUPTAMTLICHEN

0676 832 40 7811 **Dr. Paul Solomon, Pfarrer**
0676 832 40 7812 **Mag. Arnold Feurle, Pfarrer**
0676 832 40 7813 **Mag. Manfred Fink, Pfarrer**
0676 832 40 7814 **Mag. Edwin Matt, Pfarrer**
0676 832 40 7815 **Mag. Peter Moosbrugger, Vikar**
0676 832 40 7816 **Heidrun Bargehr, Organisation**
0676 832 40 7818 **Gerold Hinteregger, Diakon**
0676 832 40 7820 **Sr. Clara Mair**
0676 832 40 2821 **Claudia Teichtmeister**
0676 832 40 2822 **Elisabeth Schubert**
0676 832 40 2823 **Karin Natter**

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Pfarrbüro Mo bis Fr 9 - 18 Uhr
05574 90180
pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at

Kirchenbeitrag im Haus der Kirche
Die Sprechstunden finden mittwochs, von 13 bis 17 Uhr, im Haus der Kirche, 2. Stock statt.

Buchhandlung Arche
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 12.30 Uhr
05574 48892 | arche.bregenz@aon.at

ST. GALLUS
HERZ JESU
ST. WENDELIN
MARIAHILF
ST. GEBHARD
ST. KOLUMBAN